

## **Der junge Schreiber ...**

... des Leserbriefes vom 6. Juni 2008 hat Recht: Wir Erwachsenen müssen Vorbild sein, dürfen von den jungen Menschen nicht verlangen, was wir selber nicht tun. Spass haben heisst noch nicht verunreinigen, demolieren, gewalttätig sein. Ein eigenes Erlebnis vor vielen, vielen Jahren: Mit jungen Pfadfindern hatten wir in Gamprin Wiesen und Wege gereinigt und waren gerade fertig. Die Jungen freuten sich. Da kam ein Bauer mit einer Karre voller Unrat und wollte alles auf den soeben gereinigten Platz schütten. Ein mutiger Junge bat ihn freundlich, dies nicht zu tun, da sie soeben alles sauber gemacht hätten. Der Mann reagierte wie die Männer im Leserbrief. Immer noch nichts gelernt? An uns selbst müssen wir arbeiten, wenn wir Vorschriften machen wollen, denn dem guten, ernsthaften Vorbild gelingt weit mehr als tausend Worten und da ist unser eigenes Verhalten besonders wichtig. Ob jung oder alt, jeder Einzelne trägt bei zu einem lebenswerten Leben in Frieden und Anstand – und das heisst eben Selbsterziehung.

*Herta Batliner, Fürst-Franz-Josef-Strasse 52, Vaduz*